



Berlin, 2. Mai 2017

Deutschland – Land der Dichter mit Dioptrien

Europas führender Online-Optiker Mister Spex hat in Zusammenarbeit mit Statista die Augengesundheit der Deutschen und ihrer Nachbarn in Österreich und der Schweiz untersucht – um auf die Bedeutung von regelmäßigen Sehtests hinzuweisen.

Das Auge ist für den Menschen eines der bedeutsamsten Sinnesorgane, in dem pro Sekunde Millionen von Informationen aufgenommen werden. Dass die Sehkraft im Laufe des Lebens nachlässt und bestimmte Umstände diesen Prozess zudem beschleunigen, ist nicht jedem ausreichend bekannt. Die Wichtigkeit regelmäßiger Sehtests wird häufig unterschätzt.

Die Anzahl der Brillenträger in Deutschland, Österreich und der Schweiz steigt

Über die Hälfte der Menschen in der DACH-Region trägt eine Sehhilfe. 63,5 Prozent der Deutschen und 66 Prozent der Schweizer sind schon ab dem 16. Lebensjahr auf eine Brille angewiesen – in Österreich sogar 75 Prozent. Tendenz steigend: Heutzutage gibt es in Deutschland deutlich mehr Brillenträger als vor 60 Jahren. Trugen im Jahr 1952 noch 43 Prozent gelegentlich oder ständig eine Brille, sind es 2014 bereits 64 Prozent, die eine Sehhilfe benötigen.

IN DEUTSCHLAND, ÖSTERREICH UND DER SCHWEIZ TRÄGT MEHR ALS JEDER 2. EINE BRILLE



63,5 % der Deutschen ab 16 Jahren tragen eine Brille.

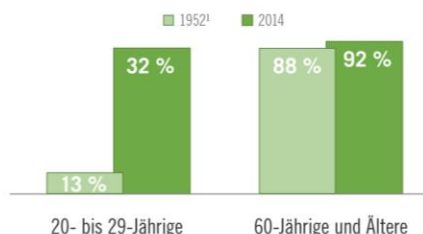
Bei den Österreichern tragen **3 von 4** eine Brille.

Auch in der Schweiz sind die Zahlen vergleichbar, hier haben **66 %** Bedarf an einer Sehhilfe.

In Deutschland gibt es heute deutlich mehr Brillenträger als vor 60 Jahren.



Vor allem in der „Generation Display“ ist der Anteil stark gestiegen.

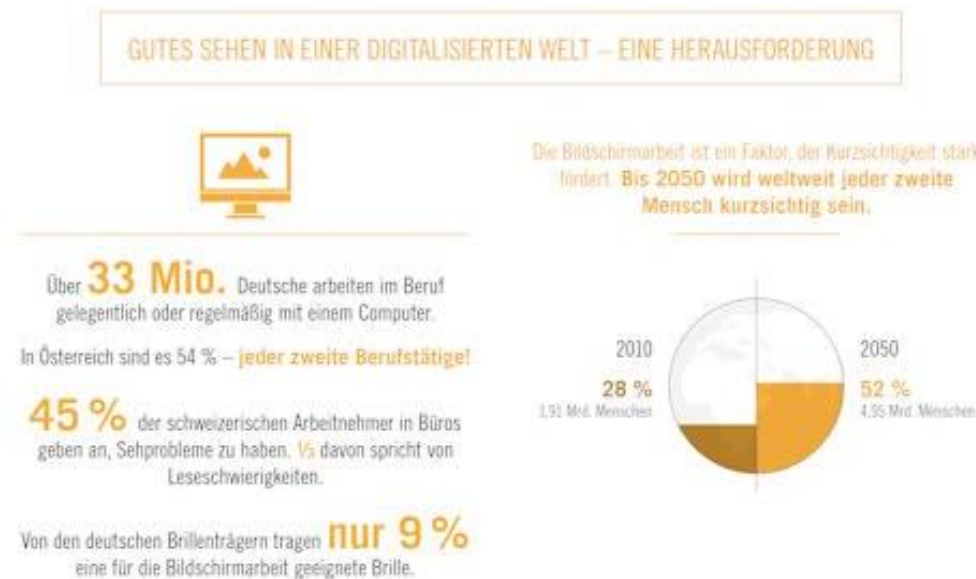


¹ 1952: 21- bis 29-Jährige



Bildschirmarbeit fördert Kurzsichtigkeit – bis 2050 wird jeder Zweite betroffen sein

Vor allem in der sogenannten „Generation Display“ ist der Anteil der Brillenträger stark gestiegen. Während 1952 gerade einmal 13 Prozent der 20- bis 29-jährigen eine Sehhilfe trugen, waren es 2014 schon ganze 32 Prozent.¹ Unter Experten gilt als Ursache, dass jeder zweite Österreicher, 45 Prozent der Schweizer und Dreiviertel der Deutschen bei der Arbeit fast täglich einen Computer benutzen. Dadurch wird das Auge über viele Stunden starker Helligkeit sowie verschiedenen Kontrasten ausgesetzt, was unter anderem zu Austrocknung führen kann, da man weniger blinzelt. Die Beschwerden, die durch diese Umstände ausgelöst werden, führen die Wenigsten jedoch auf die Bildschirmarbeit zurück. Folglich erscheint ein Sehtest als Lösung der Probleme den Betroffenen oft nicht notwendig. Erschwerend kommt dann noch hinzu, dass nur 9 Prozent der Brillenträger eine für die Arbeit am Computer geeignete Brille tragen.² Laut Studie fördert Bildschirmarbeit ganz allgemein Kurzsichtigkeit: Prognosen besagen, dass bis zum Jahr 2050 jeder Zweite weltweit betroffen sein wird.³



Nachholbedarf bei Augensicherheit im Straßenverkehr

Besonders im Straßenverkehr ist gutes Sehvermögen wichtig. Sehschwächen werden im Führerschein offiziell vermerkt. Daher müssen sich alle Fahranfänger vor Erhalt ihrer Fahrerlaubnis einem Sehtest bei einem Augenarzt oder Optiker verpflichtend unterziehen – dies ist jedoch in Ländern wie Deutschland, Belgien, Frankreich, Österreich, Schweden, Tschechien, Großbritannien und Ungarn nur einmalig notwendig.⁴ Eine Umfrage hat jedoch

¹ KGS-Allensbach Studie, 2014/2015

² ZVA, 2017

³ Brien Holden Vision Institute /WHO, 2016

⁴ ECOO, 2017



ergeben, dass sich 71 Prozent der Deutschen einen verpflichtenden Wiederholungstest wünschen.⁵ „Regelmäßige Sehtests sind bereits in jungen Jahren zu empfehlen. Da die Sehstärke im Alter aber plötzlich stark abnehmen kann, ist es ratsam, dass aktive Autofahrer ihre Augen ab dem 50. Lebensjahr alle zwei Jahre und ab 60 Jahren jährlich kontrollieren lassen“, verdeutlicht Nicola Kahle, Augenoptikerin und Mister Spex Expertin, die Wichtigkeit des Sehvermögens im Straßenverkehr.

SIE MÜSSEN SICH AUF IHRE AUGEN VERLASSEN KÖNNEN – VOR ALLEM IM STRAßENVERKEHR

Ein Mal Sehtest für den Führerschein und dann nie wieder. In diesen europäischen Ländern ist kein weiterer Sehtest für Verkehrsteilnehmer nötig:

- Belgien
- Deutschland
- Frankreich
- Österreich
- Schweden
- Tschechien
- Großbritannien
- Ungarn





71 % der Deutschen würden einen obligatorischen Wiederholungstest für Autofahrer begrüßen.

40 % der österreichischen Brillenträger haben beim Autofahren Reservegläser dabei – das ist hier Pflicht.

Ca. 90 % aller Sinneseindrücke im Straßenverkehr werden über die Augen wahrgenommen.

Experten raten deshalb dazu, ab dem 50. Lebensjahr **alle zwei Jahre** und ab dem 60. Lebensjahr **jedes Jahr** die Augen kontrollieren zu lassen.

Die Funktionsfähigkeit der Augen ist ein essentieller Bestandteil unseres Alltags, ob im Beruf oder im Straßenverkehr. Durch die heutigen Lebensumstände und Arbeitsweisen steigt die Zahl der Brillenträger jährlich an. Daher sollten eine regelmäßige Kontrolle der Sehkraft und eine passende Sehhilfe selbstverständlich sein, um gut durch den Alltag und den Verkehr zu kommen.

WANN HABEN SIE ZULETZT IHRE AUGEN PRÜFEN LASSEN?

In den letzten drei Jahren¹ zur Augenuntersuchung bzw. zum Sehtest bei Augenarzt oder Augenoptiker in Deutschland waren ...



Brillenträger
90 %



Nicht-Brillenträger
42 %



54 % der Österreicher haben innerhalb des letzten Jahres² einen Sehtest gemacht. Ihre Sehfähigkeit haben **nur 2 %** bislang noch nie prüfen lassen.

Häufig fällt eine Sehschwäche im Alltag lange Zeit nicht auf. **Regelmäßige Kontrollen** bei einem Optiker oder Augenarzt sind daher absolut ratsam.

⁵ KGS-Allensbach Studie, 2014/2015



MISTER SPEX

So kauft man Brillen heute

Eine Übersicht der Studie inklusive Grafiken zum Abdruck finden Sie [HIER](#).

Pressekontakt Mister Spex:

Thomas Erhardt | thomas.erhardt@press-factory.de

PRESS FACTORY GmbH | Anklamer Straße 38 | D-10115 Berlin

Tel. +49 (0)30 / 28879 - 007 | Fax +49 (0)30 / 28879 - 003

Unternehmenskontakt Mister Spex:

Katharina Berlet | presse@misterspex.de

Mister Spex GmbH | Greifswalder Straße 156 | D-10409 Berlin

Tel. +49 (0)30 / 44 31 230 206 | +49 (0)30 / 4431 230 - 25 206

Newsroom: corporate.misterspex.com

Über Mister Spex:

Die Mister Spex GmbH ist Europas führender Online-Optiker. Über seine Website bietet das Berliner Unternehmen neben Kontaktlinsen europaweit das umfangreichste Sortiment an direkt verfügbaren Markenbrillen und -sonnenbrillen zu attraktiven Konditionen an. Zusätzlich zur Preistransparenz und der Preisersparnis bei Brillen mit Sehstärke profitieren Kunden auch von kostenlosen Services wie Sehtests und Brillenanpassungen, denn Mister Spex kooperiert in Deutschland, Österreich, der Schweiz und den Niederlanden bereits mit 550 lokalen Augenoptikern in einem Partnernetzwerk. Im Service-Team von Mister Spex beraten ausgebildete Augenoptiker die Kunden telefonisch oder per E-Mail. Das Unternehmen verfügt über eine eigene Optikerwerkstatt in Berlin, in der die Endfertigung und Qualitätskontrolle der Brillen erfolgt. Die gute Qualität der Brillen wurde im Dezember 2014 von der Stiftung Warentest bestätigt, die Mister Spex als einen der besten getesteten Optiker auszeichnete (test 1/2015, S.86 ff.)

Europaweit zählt Mister Spex mehr als zwei Millionen zufriedene Kunden. Derzeit beschäftigt das Unternehmen über 400 Mitarbeiter und ist seit 2015 Ausbildungsbetrieb. Mister Spex ist mit eigenen Websites neben Deutschland auch in Österreich, Frankreich, Spanien, der Schweiz, in Großbritannien und in den Niederlanden aktiv und übernahm im Juli 2013 zudem das schwedische Online-Eyewear-Unternehmen Lensstore, das mittlerweile in Norwegen, Finnland und Schweden unter der Marke Mister Spex operiert, sowie im Januar 2015 den norwegischen Kontaktlinsenhändler Lensit. Im Februar 2016 hat Mister Spex seinen ersten eigenen Store in Berlin eröffnet und wurde im gleichen Jahr mit dem Red Dot Award für sein innovatives Ladenkonzept ausgezeichnet. 2017 folgten weitere Stores in Berlin-Steglitz und Oberhausen und die Prämierung mit dem iF Design Award.

Mehr Informationen: www.misterspex.de